



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Medizinische Dienste

Clever entscheiden im Notfall

TIPPS FÜR DIE WAHL DER PASSENDE MEDIZINISCHEN VERSORGUNG



GESUNDHEITSKOMPASS

Bei plötzlich auftretenden Krankheitsbeschwerden gibt es im Kanton Basel-Stadt verschiedene mögliche Anlaufstellen. Nicht immer ist der Gang auf die Notfallstation die beste Lösung. Die optimale Wahl der medizinischen Versorgung hilft Wartezeiten zu verkürzen und Gesundheitskosten zu sparen. Aber welches ist die optimale Wahl?

Schauen wir uns hierzu die Beispiele von Fred, 58-jährig, und Luisa, 32-jährig an:

1

Fred wacht morgens auf und hat starkes Herzerasen. Luisa hat seit mehreren Tagen einen starken Husten und bekommt nun auch noch Fieber. In beiden Fällen ist es sinnvoll, als Erstes mit dem Hausarzt / Hausärztin Kontakt aufzunehmen.



Wählen Sie bei Beschwerden zuerst die Nummer Ihrer Hausärztin / Ihres Hausarztes bzw. Ihrer Kinderärztin / Ihres Kinderarztes.

Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt ist Ihre erste Ansprechperson bei gesundheitlichen Fragen, behandelt Sie oder überweist Sie bei Bedarf an eine Spezialistin oder einen Spezialisten.

HAUSÄRZTIN/-ARZT

Auf der Website der Vereinigung der Hausärztinnen und Hausärzte beider Basel www.vhbb.ch sowie der Medizinischen Gesellschaft Basel [MedGes] www.medges.ch finden Sie die Adressen der Ärztinnen und Ärzte und sehen auch, ob diese freie Kapazitäten haben und in welchen Sprachen ihre Behandlungen angeboten werden.

KINDERÄRZTIN/-ARZT

Auf der Website der Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin Regio Basel www.kindermedizin-regiobasel.ch finden Sie die Adressen der Kinderärztinnen und Kinderärzte.



Übrigens: Zahnärztinnen und Zahnärzte finden Sie auf der Webseite der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO www.basler-zahnaerzte.ch/Zahnarztsuche_BS

2

Wenn die Symptome von Fred und Luisa (Husten mit Fieber resp. starkes Herzasen) ausserhalb der Öffnungszeiten ihrer Hausärztin oder ihres Hausarztes auftreten, also zum Beispiel abends oder am Wochenende, oder sie keine Hausärztin resp. keinen Hausarzt haben, dann ist ein Anruf bei der Medizinischen Notrufzentrale (MNZ) sinnvoll.



Wenn Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt nicht erreichen, wenden Sie sich entweder an die angegebene Vertretung oder an die Medizinische Notrufzentrale (MNZ, Telefon 061 261 15 15).

Über die Medizinische Notrufzentrale erreichen Sie rund um die Uhr Ärztinnen und Ärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte. Die offizielle 24h-Stunden Notrufzentrale MNZ vermittelt an den zuständigen ärztlichen Notfalldienst oder überweist die anrufende Person direkt an die geeignete Notfallstation.

3

Wenn Fred etwas für seine Herzgesundheit tun möchte, beispielsweise eine Rauchstopp-Beratung, und Luisa Husten hat, jedoch kein Fieber, dann kann ihnen in einer Apotheke weitergeholfen werden.

Suchen Sie bei Gesundheitsproblemen Ihre nächste Apotheke auf.

APOTHEKE

Falls Sie leichte Beschwerden oder allgemeine Gesundheitsfragen haben, können Sie in einer Apotheke um Rat fragen. Dort erhalten Sie auch direkt Medikamente, für die kein Arztrezept nötig ist.

Eine Liste der Apotheken im Kanton Basel-Stadt finden Sie unter: www.gesundheit.bs.ch/apotheken-liste



Wenn Fred anhaltende, heftige Brustschmerzen verspürt und Luisa neben ihrem Husten und Fieber auch noch Atemnot hat, dann ist ein Anruf bei der Notrufzentrale 144 oder das Aufsuchen einer Notfallstation angebracht.



NOTRUFNUMMERN

Rettungswagen/
Sanität **144**

Polizei **117**

Feuerwehr **118**

Vergiftung **145**

Rettungsflugwacht
[Rega] **1414**

In akuten, lebensbedrohlichen Situationen rufen Sie am besten eine Ambulanz über die Notrufnummer 144.

BEISPIELE FÜR NOTFÄLLE SIND:

- **Starke Brustschmerzen, Herzprobleme**
- **Plötzlich auftretende Blutungen, die nicht zu stoppen sind**
- **Offene Frakturen**
- **Schwere Lungenentzündung**
- **Schwere allergische Reaktionen auf Lebensmittel, Medikamente und Insektenstiche**

SPITAL

Die Notfallstation eines Spitals sollten Sie nur in akuten Situationen (wie sie oben beschrieben sind) aufsuchen oder wenn Sie von einer Ärztin / einem Arzt ans Spital überwiesen wurden.

Bei medizinischen Notfällen von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren kann das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) aufgesucht werden.

UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL

Spitalstrasse 21 / Petersgraben 4, 4031 Basel
Tel. **061 265 25 25**

UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL BEIDER BASEL

Spitalstrasse 33, 4056 Basel
Tel. **061 704 12 12**

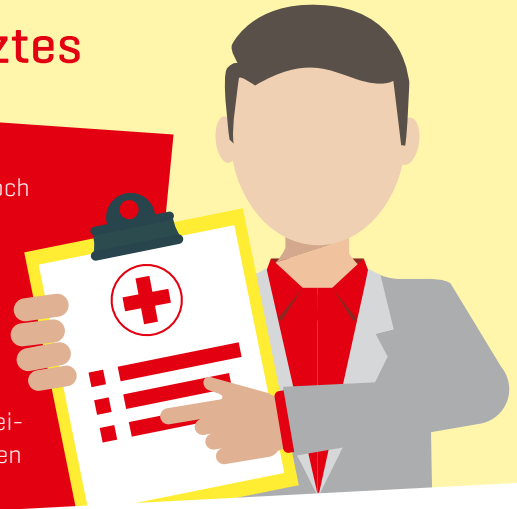
ST. CLARASPITAL

Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel
Tel. **061 685 85 85**

Tipps des Kantonsarztes

Wenn Sie am Freitag merken, dass es Ihnen nicht gut geht, melden Sie sich am besten noch am gleichen Tag bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt. Im besten Fall erübrigt sich dadurch ein Gang auf die Notfallstation am Wochenende.

Insbesondere ältere Menschen sollten nicht lange zuwarten und bei einem Gefühl allgemeiner Schwäche oder bei einseitigen Symptomen baldmöglichst medizinische Hilfe aufsuchen.



Generell ist es sehr hilfreich, wenn Sie folgende Dokumente immer zur Hand haben:

- Personalausweis, ID, Reisepass oder Fahrausweis
- Krankenversicherungskarte
- Andere wichtige medizinische Dokumente wie Blutspendeausweis, Allergiepass oder Diabetiker-Ausweis

Zudem können vorbereitete Dokumentationen und Apps fürs Smartphone hilfreich sein:

Echo112 ist eine kostenlose App, die Ihren Standort an den örtlichen Notfalldienst überall auf der Welt übermittelt. Im Notfall starten Sie die App und diese wählt automatisch die richtige Notfalldienstnummer (echo112.com).

Doccall ist eine kostenlose App, die Sie schweizweit mit dem lokalen ambulanten ärztlichen Notfalldienst verbindet. Sie bietet rasche Hilfe bei ambulanten medizinischen Notfällen, wenn Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist (www.doccall.ch).

Eine **Patientenverfügung** gibt Ihnen die Möglichkeit, festzuhalten, wie in Ihrem Sinn gehandelt werden soll, falls Sie sich aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr äussern können (www.basler-patientenverfuegung.ch).

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ihnen die Medizinischen Dienste des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt gerne unter 061 267 90 00 oder md@bs.ch zur Verfügung.

Wohin im Notfall?



HAUSÄRZTIN / HAUSARZT

Wählen Sie bei Beschwerden zuerst die Nummer Ihrer Hausärztin / Ihres Hausarztes bzw. Ihrer Kinderärztin / Ihres Kinderarztes.

APOTHEKE

Suchen Sie bei allgemeinen Gesundheitsproblemen Ihre nächste Apotheke auf.

MEDIZINISCHE NOTRUFZENTRALE (MNZ)

Wenn Sie keine Hausärztin resp. keinen Hausarzt haben oder Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt nicht erreichen, können Sie sich an die Medizinische Notrufzentrale [MNZ] **Telefon 061 261 15 15** wenden.

NOTFALLSTATION

Suchen Sie die Notfallstation des Spitals nur in Notfällen auf oder wenn Sie von einer Ärztin / einem Arzt ans Spital überwiesen wurden.

In akuten, lebensbedrohlichen Situationen rufen Sie eine Ambulanz über die **Notrufnummer 144**.

Impressum

Gesundheitsdepartement des Kantons
Basel-Stadt, Medizinische Dienste

Malzgasse 30, 4001 Basel

T 061 267 90 00

E-Mail: md@bs.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
gesundheit.bs.ch